



## WUNDER AUS DER SAMENTÜTE

Bereits aus wenigen Samen lässt sich prächtiger Blumenschmuck oder Essbares für eine Saison auf den Tisch zaubern. Sabine Reber sagt, wies geht.

Mein Schatzkästchen hat sechs kleine Schubladen. Es steht prominent auf dem Bücherregal, und wenn ich daran vorbeigehe, juckts mich in den Fingern, vor allem jetzt im Frühling. Auf den Schublädchen steht: Blumen, Salat, Kräuter, div. Gemüse, Direkt säen, Gewächshaus. Ich ziehe das Blumenschublädchen heraus, stöbere durch die Briefchen und Tüten, und in meinem Kopf wirds Sommer. In Gedanken flaniere ich durch **Mohn** und **Schmuckkörbchen** und **Zinnien**.

Samen sind die wahren Wunder der Gartenwelt. Sie kosten kein Vermögen, und es ist nicht schwierig, sie zum Wachsen zu bringen. Am einfachsten zu ziehen sind **Radieschen** und **Schnittsalate**. Man streut sie in Reihen oder auch in wilden Mustern auf das gut gelockerte und gerechte Beet, deckt sie mit wenig feinkrümeliger Erde ab, und fertig. Bereits in wenigen Wochen kann geerntet werden. Witzig sieht es aus, wenn man rotblättrige und grünblättrige Salat-sorten so streut, dass ein Smiley, ein Name oder ein rotes Salatherz entsteht.

Bei den Blumen gibt es auch ganz einfache Sachen. Etwa den **Kalifornischen Mohn Ballerina**, dessen Blüten sich bei trübem Wetter zu spitzen Hütchen schliessen ([www.samen.ch](http://www.samen.ch)). Diese Schlafmützchen gedeihen an sonnigen Stellen problemlos. Ich säe sie in die Ritzen zwischen den Wegplatten. Mediterrane Gemüsesorten gedeihen besser, wenn man sie an der Wärme vorzieht. Auf meinen Fenstersimsen drängen sich **Tomaten**, **Chilis** und **Basilikum**.

Statt Plastik-Saatschalen aus dem Handel zu verwenden, improvisiere ich lieber mit alten Holzkisten, Eierkartons und Fruchtkörbchen. Zum Beispiel lassen sich sechs abgeschnittene Vittel-Wasserflaschen in eine Dreier-Bordeauxkiste stellen. Abgeschnittene Mineralwasserflaschen mit



Ab ins Kistchen! annabelle-Gärtnerin Sabine Reber sät Kalifornischen Ballerina-Mohn, Basilikum und Zinnien (von links)

Abzugslöchern im Boden eignen sich gut für **Bohnen**, die ihr Leben auch gern an der Wärme beginnen.

Häufigster Anfängerinnenfehler: zu dicht zu säen. Oft sind so viele Samen in einer Tüte, dass man damit einen Park begrünen könnte. Drei bis fünf kleine Samen genügen pro Jogurtbecher. Bei grösseren reichen zwei. Wer direkt ins Beet sät, streut dichter, damit auch die Schnecken etwas davon haben. Angebrochene Tüten gut verschlossen aufbewahren oder sie mit Freundinnen tauschen.

★ Sabine Reber im Internet: [www.rosamundi.net](http://www.rosamundi.net)

### DER TIPP

**So säen Sie Salat in Eierkartons:** Drei Samen pro Abteil, leicht bedecken. Sobald sie gekeimt sind, die beiden Schwächeren auszupfen. Vor dem Setzen Karton zerschneiden und einzeln einpflanzen. So werden die Setzlinge in ihrem Wachstum nicht gestört. Der Karton verrottet, sobald die Wurzeln hindurchwachsen.



### PRÄCHTIG

Auf diesen reich bebilderten Seiten kann man den Duft des Sommers schon fast riechen!

★ Toby Musgrave: *Bauerngärten, Cottagegärten*. Christian-Verlag, 43.70 Fr.



### HAPPY BIRTHDAY

Die Zeitschrift «Schweizer Garten» feiert ihren 75. Geburtstag. Darin finden Pflanzenfreundinnen immer wieder viele Bilder, Tipps und vor allem gute Bezugsquellen.

★ Probeabo: 031 720 53 51